

## Neuer ESTAL-Präsident gewählt

Der Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e.V. (VOA), Mitglied des europäischen Dachverbands European Association for Surface Treatment on Aluminium (ESTAL), sowie die weiteren zehn, zugehörigen Verbände wählen am 3. November 2020 einstimmig den Belgier Ivo Vermeeren, Vorsitzender von Qualubel, für die Amtsperiode 2020 bis 2023 zum neuen ESTAL-Präsidenten. In den Jahren 2012 bis 2014 hatte er diesen Posten schon einmal inne. Die Stellvertretung übernimmt Dr. Metin Yilmaz aus der Türkei, Präsident der AYID (Aluminium Surface Treatment Association). Der bisherige Präsident vom portugiesischen Verband APAL (The Portuguese Aluminium Association), José Almeida, trat aus beruflichen Gründen nicht mehr an.

Vermeeren und Dr. Yilmaz stehen vor großen Aufgaben, denn nicht nur die aktuellen und langfristigen Folgen der Coronapandemie beschäftigen die Branche, sondern auch weitere Projekte auf europäischer Ebene sowie alle Themen rund um den „European Green Deal“ und die sich daraus ergebenden notwendigen Maßnahmen zu Emissionsreduzierung, Umwelt- und Klimaschutz. Gemeinsam mit den Mitgliedsverbänden möchten



die neu gewählten Präsidenten den Zusammenhalt der Branche stärken. Hierzu plant ESTAL im Oktober 2021 einen digital oder physisch stattfindenden Kongress, um den Austausch der Branche der Oberflächenveredelung weiter zu forcieren und um sich gegenseitig zu informieren. //

[www.voa.de](http://www.voa.de)

## Pentanova erwirbt Fördertechniksparte von Eisenmann

Der österreichische Automatisierungsspezialist Pentanova hat den Geschäftsbereich Conveyor Systems des insolventen Anlagenbauers Eisenmann übernommen. Die auf Materialfluss- und Intralogistiklösungen spezialisierte Unternehmenssparte wird künftig als eigenständige GmbH der Pentanova Gruppe am Markt agieren. „Mit dieser Akquisition investieren wir in die Zukunft und verstärken unser Portfolio im Bereich der Materialflussautomation. Wir freuen uns, dass das Management und die Belegschaft der Eisenmann Conveyor Systems mit ihrer umfassenden Erfahrung

und Kompetenz in der Umsetzung intralogistischer Großprojekte nun Teil der weltweiten Pentanova-Familie werden“, erklärt Alfred Pfeifer, Mitbegründer und Gesellschafter der Pentanova. Die künftige Pentanova Conveyor Systems GmbH behält ihren Firmensitz im schwäbischen Böblingen, nahe Stuttgart. „Als Teil der Pentanova Gruppe können wir weiterhin in gewohnt zuverlässiger Weise für unsere Bestands- und zukünftigen Kunden maßgeschneiderte und qualitativ hochwertige Intralogistiklösungen realisieren“, sagt Sebastiano Sardo, bisher für den Fördertechnikbereich bei Eisenmann verantwortlich

und künftig Geschäftsführer der Pentanova Conveyor Systems GmbH. „Unser Portfolio und unsere globalen Vertriebsstrukturen sowie all unsere Fullservice- und Betreibermodelle in den Niederlanden, Singapur und Finnland bleiben erhalten. Mit den Kompetenzen und dem technologischen Know-how von Pentanova können wir unser Angebot an Automatisierungslösungen und Aftersales-Services noch verstärken und sind damit für die Zukunft bestens aufgestellt“, so Sardo weiter. //

[www.pentanova.com](http://www.pentanova.com)